



VEREIN KINDERSTUBE

weil jeder so sein darf wie er ist

Protokoll
der
Jahreshauptversammlung 2020
des Vereins Kinderstube

am Freitag, 06.11.2020

online via Go-To-Meeting, 20 Uhr

1. Begrüßung aller Anwesenden durch den Obmann

Obmann Johann Födeles begrüßt die Anwesenden zur diesjährigen Jahreshauptversammlung. Die Vertreter von Land und Gemeinden wurden ebenfalls eingeladen, vielleicht stoßen sie später dazu.

2. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten JHV vom 11.10.2019

Die Einladung zur Jahreshauptversammlung ist fristgerecht erfolgt. Die Einladung wurde in den Gruppen publiziert und zusätzlich per Mail versendet. Die Tagesordnung für die heutige Jahreshauptversammlung wird auf dem Bildschirm angezeigt. Es gibt keine Anmerkungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung, sie wird genehmigt.

Das Protokoll der letztjährigen Jahreshauptversammlung wurde ebenfalls versendet und ist zum Download auf der Homepage bereit gestellt. Ergänzungen dazu gibt es keine, das Protokoll der JHV 2019 wird genehmigt.

3. Das Kinderstubenjahr 2019/2020 im Rückblick

Bericht des Obmanns

Obmann Johann Födeles berichtet von der Vorstandsarbeit und den Höhepunkten im vergangenen Betreuungsjahr. Es fanden 6 Vorstandssitzungen bis zum Lock-Down statt. Danach hatten wir noch 9 weitere Telefonkonferenzen.

Für das Atelier wurde Eigenbedarf angemeldet, und so mussten wir leider umziehen. Wir haben uns nun in der *Alten Stuhlfabrik* eingemietet. Durch Covid19 wurde unsere Vorstandsarbeit komplett über den Haufen geworfen. 2019 konnten wir aber noch ein tolles Startfest im Stadel abhalten. Weitere Feste waren zum Beispiel das Sternzeichenfest in den Gruppen, Lichterfest und der Adventsmarkt mit Puppentheater war das Highlight schlecht hin. Durch Covid19 waren wir dann aber gezwungen unsere geliebten Festigkeiten zu beenden.

Johann übergibt das Wort an Andor Mark. Er wird uns im laufenden Kinderstubenjahr im Vorstand unterstützen. Andor stellt sich kurz vor und freut sich dabei zu sein.

Bericht Team

Johann übergibt das Wort an Christl Hackspiel.

Christl möchte sich heute eher kurz halten kündigt aber an, dass sie uns einen ausführlicheren Bericht in schriftlicher Form zukommen lassen will. Wenn Kinder in eine neue Gruppe kommen und sich dort wohl fühlen sollen, ist es ganz wichtig, dass die Pädagoginnen sie herzlich begrüßen. Auch die Zusammenarbeit und das Miteinander zwischen Eltern und den Pädagoginnen sind ganz wichtig. In den Teams wurden diese wichtigen Weichen besprochen und gestellt. Christl erzählt welche Pädagogin in welchem Standort ist. Wir sind erstmals mit einer Eltern-Kind-Gruppe im Wald. Sabine Hieble leitet diese. Unsere Merve hat sich ganz toll entwickelt und hat einen geschützten Arbeitsplatz bei uns. In der Mittagsbetreuung trägt Beate die Verantwortung.

Wir starteten mit einer tollen Willkommensfeier ins Kinderstubenjahr. Elternabende, Vorstandssitzungen, Elterngespräche, Freitagsgeschichten im Campus, Puppentheater und Markt konnten wie gewohnt stattfinden. Voller Elan starteten wir ins 2. Semester bis uns Corona vor große Herausforderungen gestellt hat. Dennoch haben wir mit all unserer Kreativität und all unseren Möglichkeiten tollen Kontakt zu den Eltern und den Kindern gehalten. Ein großes Lob und Danke an dieser Stelle an die Teamfrauen, die ganz mutig und entschlossen den Weg gegangen sind. Im Juni konnten wir fast alle Kinder wieder begrüßen. Wir hielten uns dann hauptsächlich im Freien auf und arbeiteten in kleineren Gruppen.

Zusammen mit dem Vorstand haben wir versucht die Weichenstellung für den Herbst vorzunehmen. Wir haben sehr früh den Kontakt zur Gemeinde gesucht und ihnen unsere Vorschläge präsentiert. Wir hätten alles selbst organisiert, aber auf Grund von behördlichen Auflagen waren all unsere Vorschläge nicht umzusetzen. Dennoch sind wir froh, dass nun der Neubau vom Höckle 2 starten konnte.

Im Juli fand dann ein großes Team zusammen mit dem Vorstand statt. Wir haben uns von Helga, Silvia und Astrid, die sehr lange bei uns waren verabschieden müssen. Auch Conny zog weiter und Silvia hat im Ausland eine große Aufgabe übernommen. Wir haben uns auch vom Atelier verabschiedet und mit den Vermietern, der Familie Bacher, angestoßen. Anschließend sind wir zur Stuhlfabrik geradelt wo uns Günther und Birgit Schobel durch die Räumlichkeiten geführt haben.

Christl bedankt sich auch beim Vorstand für die großartige Arbeit während dem Lock down.

Johann übergibt an Julia

Bericht Kassierin

Im vergangenen Jahr haben wir 123 Kinder an 5 Standorten betreut. Wenn man wächst, wachsen auch die Kosten, dennoch konnten wir 2019 positiv abschließen.

Zu unseren Ausgaben gehören die Personalkosten, welches der größte Posten ist, Mieten und Pachten für die Standorte und das Atelier, Büromaterial, Bastelsachen, Jause, laufende Gebühren, Versicherungen, Steuerberater, und Investitionen.

Für die Personalkosten bekommen wir eine großartige Unterstützung vom Land und den Gemeinden. Das Land bezahlt 60% der Kosten, die Gemeinde Höchst und die Gemeinde Gaissau 40%. Die Gemeinde Fussach hat uns einen Zuschuss von 5.000,- gewährt und hat uns zugesichert, für das Jahr 2020/2021 die vollen Kosten für Fussacher Kinder zu übernehmen. Das Geld ist bereits eingegangen.

Die Waldwichtel sind seit September 2019 eine Spielgruppe. Um als Kinderbetreuungseinrichtung zu gelten müssen ganz viele Auflagen erfüllt werden. Das wären zum Beispiel eine 5 Tage Woche sowie mindestens 5 Stunden pro Tag Betreuung anzubieten. Da wir dies nicht vorweisen können mussten wir die Waldwichtel als Spielgruppe deklarieren. Dies bedeutet aber auch finanzielle Einbußen, da eine Spielgruppe bei weitem nicht so gefördert wird wie eine Kinderbetreuungseinrichtung. Die Gemeinde Höchst hat uns aber trotzdem weiterhin mit 40% gefördert. Ein großes Danke an dieser Stelle.

Personalosten die wir selbst tragen müssen, sind deshalb die Differenz der Kosten der Waldwichtel, die Eltern-Kind-Waldgruppe sowie die Administration.

Förderungen die wir erhalten haben waren zum einen die 3 jährigen Förderung vom Land. Hier müssen die Eltern nur den reduzierten Tarif von 36,- pro Monat bezahlen. Weiteres haben 2 Familien die Förderung der Sozialen Staffelung in Anspruch genommen. Das Land hat die Personalkosten von Merve übernommen und von der Gemeinde Höchst wird das Mittagessen mit EUR 2,90 (ein Essen kostet 7,-) gefördert.

Folgende Investitionen haben wir 2019/2020 getätigt:

Claudius Metzler hat einen tollen Bauwagen für die Waldkinder gestaltet. Weiteres wurden beim neu angepachteten Grundstück im Tischlerweg Parkplätze errichtet und ein Zaun angebracht. Zum Nachbargrundstück wurden Obstbäume- und Sträucher gepflanzt. Das Höckle bekam neue Krippenwagen, im Tischlerweg wurden neue Brandmelder angebracht und der Wald bekam einen frostsicheren Feuerlöscher.

Es wurde auch in die Aus- und Weiterbildung investiert. Die Kosten der Fortbildungen in Schloss Hofen, bei Brandolf Höß, bei den Waldkindern St. Gallen oder im Bildungshaus Badschuns wurden übernommen.

Die Kosten konnten zur Gänze durch die Mitglieds- und Betreuungsbeiträge der Eltern gedeckt werden. Den Bauwagen konnten wir durch unsere Rücklagen zahlen.

Ohne Ehrenamt von Eltern und Personal wäre das nicht möglich. Mitarbeiter arbeiten zusätzlich im Ehrenamt für Feste und den Markt. Es ist immer alles so schön dekoriert. Das passiert alles außerhalb der bezahlten Stunden.

Zum Tarif möchte Julia sagen, dass wir uns immer an der unteren Grenze des Korridors bewegen. 2019/2020 mussten wir auf Grund der steigenden Kosten den Tarif ein wenig erhöhen.

Besonders erfreulich war der Gewinn des Puppentheaters und Markt 2019. Wir konnten 4500,- erwirtschaften. Da wir hauptsächlich Naturmaterialien und Dinge aus den Kellern und Dachböden der Mitglieder verwendeten, hatten wir kaum Ausgaben. Dieses Geld kommt den Kindern durch die Anschaffung von hochwertigen Materialien zugute.

Bericht Kassaprüfer

Die Rechnungsprüfung wurde von Stefan Übelhör und Martin Colle durchgeführt. Die Rechnungsprüfer stellen den Antrag auf Entlastung der Kassierin Julia Meusburger sowie des gesamten Vorstandes. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4. Neuwahlen

Neuwahl des Vorstands für das Kinderstubenjahr 2020/2021

Es stehen Veränderungen im Vorstand an:

Manuela und Pobaschnig und Rebecca Prettnner scheiden aus dem Vorstand aus. Danke, dass ihr dabei wart. Andor Mak wird als Beirat aufgenommen. Ansonsten sind wir gleich geblieben. Wir stellen uns für 2020/2021 zur Wahl auf.

Die Abstimmung erfolgt durch „Daumen nach oben oder unten“ im Chat. Die Wahl ist einstimmig.

Die Gewählten nehmen die Wahl an. Somit setzt sich der Vorstand im Kinderstubenjahr 2020/2021 wie folgt zusammen:

Obmann: Johann Födeles

Vize-Obfrau: Astrid Übelhör

Kassierin: Julia Meusburger

Schriftführerin: Natalie Colle

Beiträte: Nicole Österle, Nezam Fateh, Andor Mak

Beschluss der neue Rechnungsprüfer

Für dieses Amt haben sich Douggl Bailey und Florian Hutter-Levy bereit erklärt

Ausblick ins kommende Jahr

Johann wagt einen vorsichtigen Ausblick ins kommende Jahr. Das Virus wird uns noch länger begleiten. Trotzdem können wir vielleicht in einer anderen Art und Weise unser Puppentheater und Marktwochenende feiern. Der Bau vom Höckle 2 hat begonnen und wir möchten Heike und ihrem Vater Willi dafür danken. Wir freuen uns schon auf den Umzug. Wir müssen den Tipi-Platz weiter „updaten“ und wenn die Kinderanzahl im Haus so bleibt müssen wir uns auch hier einer neuen Herausforderung stellen.

5. Allfälliges

Johann kommt zum Schluss der Jahreshauptversammlung. Es ist schön mit tollen Menschen zu arbeiten. Wenn wir Hilfe brauchen in der Kinderstube sind alle da. Hier ist ein toller Zusammenhalt, und solange wir das haben, wird es die Kinderstube geben.

Ende der JHV: 21.00 Uhr